

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 20.04.2021

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner- Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:01 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.03.2021	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Betrieb des Erfurter Stadtgartens Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Erfurth hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport	0111/21

- | | | |
|-------|--|---------|
| 5.2. | Abgelegter Reifenberg in Schmira
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr
Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt | 0113/21 |
| 5.3. | Entwicklung beim Wir-Quartier - Juri-Gagarin-Ring ein-
spurig? - Nachfragen
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr
Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0130/21 |
| 5.4. | Stadtgarten - keine schnelle Ausschreibung, sondern Bür-
ger/innenbeteiligung
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr
Maicher
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0193/21 |
| 5.5. | Unzureichender Winterdienst in der Stadt Erfurt
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0207/21 |
| 5.6. | Einschränkungen des EVAG-Betriebes durch Winterein-
bruch
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0249/21 |
| 5.7. | Finanzierung der Umgestaltung der Clara-Zetkin-Straße
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0259/21 |
| 5.8. | Winterdiensttechnik im städtischen Eigentum
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Kolditz | 0299/21 |
| 5.9. | Baumaßnahmen Eisenacher Straße
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0306/21 |
| 5.10. | Baulicher Zustand Erfurter Kindertageseinrichtungen
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Aust und Herr Schlösser
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0341/21 |
| 5.11. | Geplanter Rückbau/ Fahrbahnverengung mehrspuriger
Straßen in Erfurt
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0364/21 |

- 5.12. Abfalllager Stadtwerke **0385/21**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.13. Erfurt auf dem Weg zur plastikfreien Stadt? **0407/21**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr
Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt
- 5.14. Nicht erfolgte Umsetzung Stadtratsbeschlusses - Stadt-
garten als Sommergarten **0434/21**
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN, Herr
Stassny
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen und Wirt-
schaft
6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 6.1. Bürgerbegehren Radentscheid e.V.- abschließende Be-
handlung gem. § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs. 2 ThürEBBG
BE: Bürgerbeauftragte
hinzugezogen: Vertreter des Bürgerbegehrens **0107/21**
- 6.2. Bürgerbegehren Radentscheid Erfurt - abschließende Be-
handlung gem. § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs. 2, ThürEBBG-
veränderte Fassung im Sinne des § 18 Abs. 4 ThürEBBG
BE: Bürgerbeauftragte
hinzugezogen: Vertreter des Bürgerbegehrens **0551/21**
7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 02.03.2021 **0377/21**
zur DS 0356/20 "Regelmäßige Berichterstattung-
Modellvorhaben zur Weiterentwicklung Städtebauförde-
rung (DS 2645/19)
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung
- 7.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 02.03.2021 **0378/21**
zur DS 0184/21 "Bürgerbeteiligungsprozesse bei der
Entwicklung der Äußeren Oststadt" - hier: Voraussetzun-
gen für digitale Bürgerbeteiligungsprozesse
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

- | | | |
|------|---|----------------|
| 7.3. | Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 02.03.2021 zur DS 1921/20 "Wem gehört Erfurt" - mögliche Erweiterung Statistik
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung | 0409/21 |
| 7.4. | Festlegung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 17.03.2021; TOP 6.63 - Drucksache 0191/21 "Umsetzung zur klimagerechten Ausgestaltung der Clara-Zetkin-Straße" -hier: Nachfragen Fördermittelbeantragung
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport | 0539/21 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Spiel- und Freizeitanlagen im Wohngebiet Rieth
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes | 0442/21 |
| 8.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr. Es wurde die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit, wegen einer Anwesenheit von 14 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern zu Beginn der Sitzung, festgestellt. Zudem wurde durch Herrn Kordon nochmals auf das bereits mit den Einladungen versandte Merkblatt für die Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen verwiesen. Die Teilnehmenden sind verpflichtet während der gesamten Sitzung eine qualifizierte Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Weiterhin wird jede Stunde für 10 Minuten eine Lüftungspause durchgeführt. Der Ausschussvorsitzende begrüßte abschließend die Ausschussmitglieder und anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, unterbreitete den Vorschlag, den Tagesordnungspunkt 6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen:

- TOP 6.1 – Drucksache 0107/21
- TOP 6.2 – Drucksache 0551/21

direkt nach dem TOP 4. Dringliche Angelegenheiten zu behandeln, da hierzu die Vertrauensperson des Radentscheid e. V., Herr Maron, geladen wurde.

Gegen die Vorgehensweise erhob sich Seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt. Der Ausschuss bestätigte einstimmig die geänderte Tagesordnung.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.03.2021

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Die Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Betrieb des Erfurter Stadtgartens** 0111/21
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Erfurth
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Aufgrund der Abwesenheit des Fragestellers, Herrn Erfurth, Fraktion AfD; wurde die Behandlung der Drucksache auf Antrag von Herrn Schlösser, Fraktion AfD, vertagt.

vertagt

- 5.2. **Abgelegter Reifenberg in Schmira** 0113/21
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Da die Ermittlung eines Verursachers nicht möglich ist, bat Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, um einen aktuellen Sachstandsbericht. Durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes wurde erklärt, dass eine Vorortbegehung stattgefunden habe, aber die Beräumung noch aussteht. Der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement ergänzte, dass der Auftrag zur Beseitigung des Reifenstapels bereits an zuständige Fachamt ausgelöst wurde. Durch den Ausschuss wurde aufgrund der getroffenen Aussagen folgende Festlegung getroffen:

Drucksache 0835/21	<p>Im Rahmen der Beratung zur Anfrage, erkundigte sich der Fragesteller, Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, ob durch die Verwaltung bereits eine Vorortbegehung stattgefunden hat. Da nach Aussage der Verwaltung kein Verursacher festgestellt werden konnte, wurde um Auskunft gebeten, welche weiteren Verfahrensschritte nunmehr Seitens der Verwaltung erfolgen werden.</p> <p>Laut Aussage des Leiters des Amtes für Gebäudemanagement, erfolgte bereits die Beauftragung zur Beseitigung des Reifenstapels in Schmira durch das zuständige Amt. Eine Beräumung sollte demnach in den kommenden zwei Wochen durchgeführt werden.</p> <p>Der Ausschuss bittet vor diesem Hintergrund um Mitteilung, ob die Beräumung, wie angekündigt, stattgefunden hat.</p> <p>T: 25.05.2021 V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p>
-------------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Entwicklung beim Wir-Quartier - Juri-Gagarin-Ring einspurig? - Nachfragen 0130/21**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Unter Bezugnahme auf die Beantwortung wies Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, darauf hin, dass der notwendige Kostenrahmen immer noch nicht geklärt ist. Hierzu bat er um Auskunft, mit welchen Investitionen gerechnet werden müsste.

Derzeit können nur die Kosten für die Gesamtmaßnahme beziffert werden, eine mögliche Förderquote ist noch unklar, erklärte der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Sport, Herr Bärwolff. Vertiefendere Pläne existieren derzeit noch nicht, ergänzte der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes. Im Moment könne nur eine Aussage getroffen werden, welche Mittel mindestens im Jahr 2021 notwendig sind. Auf Bitten um Nennung einer ungefähren Kostenhöhe, teilte der Amtsleiter abschließend mit, dass ca. 4.000 EUR – 5.000 EUR/ qm eingeplant werden müssen. Nach derzeitigem Stand würden sich die Kosten der Gesamtmaßnahme auf ca. 2,5 – 3 Mio. EUR belaufen.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Stadtgarten - keine schnelle Ausschreibung, sondern Bürger/innenbeteiligung 0193/21**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Maicher
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Wegen der Abwesenheit des Fragestellers, Herrn Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, wurde die Drucksache auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

vertagt

- 5.5. Unzureichender Winterdienst in der Stadt Erfurt 0207/21**
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Nach eigenem Wissenstand stehen der Landeshauptstadt Erfurt drei Straßenbahnschneepflüge zur Verfügung. Es stelle sich somit die Frage, aus welchem Grund diese nicht in der Johannesstraße zum Einsatz gekommen sind und die zugeteilten Mitarbeiter mit Schneeschippen sowie Besen mühsam das Gleisbett freilegen mussten, hinterfragte der Fragesteller, Herr Schlösser, Fraktion AfD. Mittlerweile haben viele Firmen Räumfräsen für solche Ereignisse angeschafft, um schnellstmöglich bei einem Wintereinbruch die Straßen und Gehwege zu beräumen. Es wurde um Auskunft gebeten, ob die Stadt Erfurt eine Anschaffung solcher Gerätschaften plane.

- 5.7. Finanzierung der Umgestaltung der Clara-Zetkin-Straße 0259/21**
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Schlösser
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Der Fragesteller, Herr Schlösser, Fraktion AfD, bat um Auskunft, ob tatsächlich 200.000 EUR für die Umsetzung der Stufe 2 abzuschreiben wären, sollte keine Förderung erfolgen. Hierzu erklärte Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport, dass noch keine feste Förderzusage vorliegt. Eine Projektskizze existiere bereits und die benannten 200.000 EUR sind bereits im eigenen Haushalt der Stadt vorgemerkt.

zur Kenntnis genommen

- 5.8. Winterdiensttechnik im städtischen Eigentum 0299/21**
Fragesteller: Fraktion DIE LINKE., Herr Kolditz

zur Kenntnis genommen

- 5.9. Baumaßnahmen Eisenacher Straße 0306/21**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

zur Kenntnis genommen

- 5.10. Baulicher Zustand Erfurter Kindertageseinrichtungen 0341/21**
Fragesteller: Fraktion AfD, Herr Aust und Herr Schlösser
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Aufgrund des Hinweises durch den Fragesteller, Herrn Schlösser, Fraktion AfD, die Frage 1 seiner Anfrage seiner Ansicht nach noch nicht hinreichend beantwortet, entgegnete Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport, dass eine solche Auflistung ständig Veränderungen unterliegt, da z. B. Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen werden konnten oder weiterer Sanierungsbedarf hinzukommt. Sollte es gewünscht sein, könne eine entsprechende Auflistung, unter dem Vorbehalt von Änderungen, nachgereicht werden.

Drucksache 0838/21	<p>Unter Bezugnahme auf die Antwort zur ersten Frage zur Drucksache 0341/21 wurde durch den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport dargestellt, dass die geforderte konkrete Aufstellung pro sanierungsbedürftiger Einrichtung aus zeitlichen Gründen problematisch ist und diese im Moment einer ständigen Aktualisierung unterliegt. Es wurde jedoch durch den Fragesteller darum gebeten, dass der aktuelle Sachstand zu einer solchen Auflistung ausgereicht wird.</p> <p>T: 25.05.2021 V: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport</p>
-------------------------------	---

zur Kenntnis genommen

- 5.11. Geplanter Rückbau/ Fahrbahnverengung mehrspuriger Straßen in Erfurt 0364/21**
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport

Bezugnehmend auf die Beantwortung der Anfrage, bat der Fragesteller, Herr Kordon, Fraktion CDU, um nähere Erläuterungen, wie die zukünftige Beteiligung der Öffentlichkeit durch die Stadtverwaltung zu erwarten ist. Hierzu teilte Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport mit, dass noch keine konkreten Pläne für eine Beteiligung ausgearbeitet wurden und hier auch gesetzliche Vorgaben berücksichtigt werden müssen.

zur Kenntnis genommen

- 5.12. Abfalllager Stadtwerke 0385/21**
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Rötsch
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Aufgrund der Abwesenheit der Fragestellerin, wurde die Angelegenheit auf Antrag

vertagt

- 5.13. Erfurt auf dem Weg zur plastikfreien Stadt? 0407/21**
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herr Robeck
hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

Durch den Fragesteller, Herrn Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, wurde unter Bezugnahme auf die zweite Frage seiner Anfrage eine Einschätzung des thematisierten "Tübinger-Modell" erbeten. Pläne des "Tübinger Modells" bestehen u. a. darin, eine eigene Steuer zu erheben. Diese Idee ist jedoch mehrfach gescheitert, erläuterte der Leiter des

Umwelt- und Naturschutzamtes. Derzeit bestehen Bemühungen auf Bundesebene hierfür die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Herr Robeck unterbreitete zudem den Vorschlag bei eigenen Veranstaltungen der Landeshauptstadt Erfurt zukünftig gänzlich auf Einweggeschirr zu verzichten und vollständig auf Mehrweggeschirr umzustellen. Durchaus werden dahingehende Pläne weiter vorangetrieben, so der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes. Nichtsdestotrotz müssen gleichzeitig aber auch die strengen Hygienevorschriften eingehalten werden. Grundsätzlich ist eine solche Umsetzung jedoch nur bei eigenen Veranstaltungen, die auf eigenen Grund und Boden der Stadt durchgeführt werden, möglich.

zur Kenntnis genommen

- 5.14. Nicht erfolgte Umsetzung Stadtratsbeschlusses - Stadtgarten als Sommergarten 0434/21**
Fragesteller: Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN, Herr Stassny
hinzugezogen: Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft

Es wurden in der Vergangenheit verbindliche Beschlüsse verabschiedet, deren Umsetzung verpflichtend ist, erinnerte Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN. Er bat um Auskunft, ob bereits Konzepte für die Örtlichkeiten vorliegen.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften informierte, dass die Ausschreibung im übernächsten Amtsblatt erfolgen soll.

zur Kenntnis genommen

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Bürgerbegehren Radentscheid e.V.- abschließende Behandlung gem. § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs. 2 ThürEBBG 0107/21**
BE: Bürgerbeauftragte
hinzugezogen: Vertreter des Bürgerbegehrens

Zu Beginn der Beratung bat der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, die Ausschussmitglieder um Erteilung des Rederechts für den geladenen Gast, Herr Maron. Dieses wurde einstimmig erteilt. Um die Anwesenden über die Entwicklungen der letzten Monate zu informieren, übergab Herr Kordon das Wort:

Herr Maron stellte sich dem Ausschuss als Vertrauensperson des Bürgerbegehrens Radentscheid e. V. vor. In den letzten Jahren gab es ein enormes Wachstum im gesamten Verkehrsraum. Bereits im Jahr 2012 begannen die ersten Initiativen zur Weiterentwicklung einer radfreundlicheren Stadt. Da nach Ansicht des Vereins im Rahmen der Verkehrsentwick-

lungsplanung, das Teilkonzept Radverkehr in den letzten Jahren leider nicht hinreichend berücksichtigt wurde, müssten nunmehr rund 11,6 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden, um einen flächendeckend Ausbau zu realisieren. Rückblickend habe man sich durch die Verwaltung beim Bürgerbegehren nicht ausreichend unterstützt gefühlt.

Nach einer kurzen Zusammenfassung durch den Ausschussvorsitzenden, richtete Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt das Wort an den Beigeordneten für Bau, Verkehr und Sport, Herrn Bärwolff. Er bat um nähere Informationen, welches aus Sicht der Verwaltung die schlimmsten Szenarien wären, welche eintreten könnten.

Grundlegend wäre ein Scheitern des Bürgerbegehrens im Stadtrat, wegen fehlender Zustimmung, der "Worstcase", also die Mitglieder des Stadtrates keine realistische Chance sehen, dass das Projekt tatsächlich so umgesetzt werden kann. Hinzu komme, dass ggf. nicht ausreichend Mittel im Haushalt für eine Umsetzung zur Verfügung gestellt werden können, erläuterte der Beigeordnete. Grundlegend wird jedoch die Zuverfügungstellung der notwendigen Mittel als größtes Risiko eingeschätzt.

Unter Bezugnahme auf das Risiko keine Mehrheit im Stadtrat zu erlangen, erinnerte Herr Kürth, Fraktion SPD, daran, dass durch den Arbeitskreis "Radverkehr" in der Vergangenheit das Angebot unterbreitet wurde, gemeinsam mit den Vertretern des Bürgerbegehrens eine Formulierung zu finden, welche die größtmögliche Chance darstelle, eine Zustimmung durch den Stadtrat zu erhalten. Hierzu ergänzte Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, dass durch die Stadtverwaltung bereits Hinweise gegeben wurden, welche Ziele nicht umsetzbar sind. Das schon allein wegen fehlender Mittel, nicht jede Maßnahme sofort realisiert werden kann, ist nachvollziehbar. Gerade deswegen wäre es sinnvoll eine Prioritätenliste zu erstellen über die Projekte, welche vorrangig umgesetzt werden sollten und können.

Herr Leutloff, sachkundiger Bürger, kritisierte, dass grundlegend immer Finanzierungsprobleme als Argumentationsgrundlage herangezogen werden. Vielmehr sollte man bei Finanzierungsschwierigkeiten nach anderen Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Man könne z. B. durch die Erhöhung von Parkgebühren oder eine Erhöhung von Bußgeldern erwägen, um weitere Mittel zu akquirieren. Ferner sollten, um eine radfreundlichere Stadt zu erschaffen, eine Umwidmung von Straßenzügen in Fahrradstraßen durchgeführt werden. Hierzu entgegnete der Beigeordnete, Herr Bärwolff, dass eine Mittelzufuhr über Gebühren nur zweckbindend möglich ist. Zudem seien Umwidmungen nicht bei jeder Straße möglich.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, empfand die Beratung als nicht zielführend. Es würden wieder nur Vorschläge unterbreitet werden, aber nicht über konkrete Maßnahmen entschieden. Die hier erneut aufgeworfenen Fragen hätte man längst klären können. Der Ausschuss sei nicht der richtige Ort, um genaue Lösungen auszuarbeiten. Vielmehr sollten sich Vertreter des Dezernats 04 sowie Vertreter des Bürgerbegehren Radentscheid e. V. zur Ausarbeitung umsetzbarer Pläne zusammenfinden. Herr Bärwolff erinnerte, dass in der Vergangenheit Gesprächsangebote durch das Dezernat 04 unterbreitet wurden. Zu diesen wurden auch die Fraktionen des Stadtrats eingeladen. Dieser Einladung folgten jedoch nur Wenige. Eine erneute gemeinsame Beratung stehe nichts im Wege.

Im Wesentlichen sind sich die Fraktionen in vielen Punkten einig. In Hinblick auf die Forderungen von Herrn Leutloff zu Gebühren- und Bußgelderhöhungen, gab Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, zu bedenken, dass dies bei Bürgerinnen und Bürgern eher eine abschreckende Wirkung erziele. Viele Menschen sind beruflich auf einen Pkw angewiesen. Weiterhin existieren derzeit weitaus größere "Baustellen", welche vorrangig gelöst werden sollten, wie der Sanierungstau bei Schulen und Kindergärten.

Es sei durchaus jedem bewusst, dass alle unterbreiteten Maßnahmen nicht umgehend finanzierbar sind, so Frau Wahl, jedoch können bereits kleinere Maßnahmen ein positives Signal senden. Der Vorschlag zu einer Durchführung erneuter Beratungsgespräche werde befürwortet. Aufgrund des positiven Feedbacks zu einer erneuten Beratung, bekundete Herr Maron, hierzu ebenfalls Gesprächsbereitschaft. Auch die Vertreter der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN sowie der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt bekundeten Interesse an einer Teilnahme gemeinsamer Gespräche.

Die Bürgerbeauftragte der Landeshauptstadt Erfurt, Frau Michelfeit-Ullrich, erinnerte, dass bereits am 05.05.2021 die Entscheidungsvorlage dem Stadtrat zur Abstimmung vorgelegt werde. Vor diesem Hintergrund müssten die Gespräche zeitnah noch vor diesem Datum stattfinden. Vielmehr sei bekannt, dass weitere Änderungsanträge angekündigt wurden.

Aufgrund der breiten Zustimmungen an gemeinsamen Fachgesprächen, unterbreitete Herr Kordon folgenden Vorschlag zur Vorgehensweise:

Sollte die heutige Tagesordnung vollständig erledigt werden können, wäre die Durchführung der Folgesitzung am 27.04.2021 obsolet. Vor diesem Hintergrund könnte dieses Datum als Beratungstermin vorgemerkt werden. Da offensichtlich eine gemeinsame Ausarbeitung erwünscht ist, käme dem Ausschuss in diesem Fall lediglich eine vorberatende Funktion zu Teil. Es bestehe somit die Möglichkeit kein Votum abzugeben.

Gegen die Vorgehensweise Beratungsgespräche für den 27.04.2021 vorzumerken, erhob sich kein Widerspruch. Der Ausschuss einigte sich abschließend mit nachstehendem Ergebnis darauf, über die Drucksache kein Votum abzugeben:

kein Votum Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

6.2.	Bürgerbegehren Radentscheid Erfurt - abschließende Behandlung gem. § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs. 2, ThürEBBG-veränderte Fassung im Sinne des § 18 Abs. 4 ThürEBBG BE: Bürgerbeauftragte hinzugezogen: Vertreter des Bürgerbegehrens	0551/21
-------------	---	----------------

Aufgrund des thematischen Zusammenhanges, erfolgte eine gemeinsame Beratung unter dem öffentlichen TOP 6.1.

Der Ausschuss einigte sich mit nachstehendem Ergebnis darauf, über die Drucksache nicht abzustimmen:

kein Votum Ja 13 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 02.03.2021 zur 0377/21
DS 0356/20 "Regelmäßige Berichterstattung-
Modellvorhaben zur Weiterentwicklung Städtebauförde-
rung (DS 2645/19)
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Das Hauptproblem stelle sicherlich der derzeit noch nicht vorhandene Haushalt dar, eröffnete der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, die Beratung. Er erkundigte sich bei der zuständigen Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, ob bereits ein Zeitplan bekannt gegeben werden kann. Hierzu wurde erläutert, dass gemeinsam mit der VIKO??? und WBSR ein 7-Punkte-Maßnahmenpaekt erstellt wurde. Die finale Abstimmung der Entwürfe ist für Juli 2021 vorgesehen. Grundsätzlich muss eine Umsetzung bis Oktober 2021 erfolgen. Dies gestaltet sich in der derzeitigen Situation jedoch sehr schwierig. Es wurde durch Herrn Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, um Sachstandsmitteilung bzgl. der Stellenbesetzung zur geplanten Projektstelle gebeten. Außerdem erkundigte er sich, ob die eben benannten Entwürfe bereits dem Ausschuss vorgestellt werden können. Eine Stellenausschreibung erfolge zeitnah. Die Entwürfe sind derzeit noch nicht präsentationsfähig, erklärte die zuständige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung. Es müsse verhindert werden, dass das Förderprogramm gefährdet wird, so Herr Kordon. Auf Nachfragen, ob eine Förderschädlichkeit im Haushalt drohe, wurde erklärt, dass grundsätzlich keine weiteren Hürden zu bewältigen sind.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 02.03.2021 zur 0378/21
DS 0184/21 "Bürgerbeteiligungsprozesse bei der Entwick-
lung der Äußeren Oststadt" - hier: Voraussetzungen für
digitale Bürgerbeteiligungsprozesse
BE: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Die vorgelegten Zahlen zur notwendigen Fördermittelhöhe seien erschreckend hoch, fasste Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, die Stellungnahme zusammen. Das diese Mittelbereitstellung während der Pandemie unwahrscheinlich ist, ist durchaus nachvollziehbar. Hierbei stelle sich aber die Frage, wie die Stadtverwaltung eine Umsetzung nach der CORONA-Krise ermöglichen will. Hierbei handelt es sich grundsätzlich um eine politische Frage, erwiderte Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport. Wenn eine Erweiterung der Bürgerbeteiligung angestrebt wird, ist hierzu zwingend zusätzliches Personal notwendig. Ebenso müssen externe Planungsbüros als Moderatoren hinzugezogen

werden. Herr Kordon erwiderte, dass auch in anderen Strukturen Beteiligungen bereits seit mehreren Jahren umgesetzt werden. Er verwies zudem auf die Möglichkeit einer digitalen Beteiligung. Durchaus ist es möglich einen digitalen Raum zu schaffen, so Herr Bärwolff. Dieser muss fachlich qualifiziert ausgestattet werden, was ebenso nur mit einem hohen finanziellen Aufwand umgesetzt werden kann. Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes ergänzte, dass durchaus bereits Hybridveranstaltungen durchgeführt worden sind. Der gesamte Verfahrensaufwand ist sehr hoch gewesen. Vor allem die strengen Datenschutzbestimmungen, erschweren eine Umsetzung. Grundsätzlich sollte man beginnen perspektivisch nach Lösungen zu suchen, gab Herr Robeck zu Bedenken. Hierzu sollte bereits im Haushalt eine Verankerung für Mittel erfolgen. Um Kosten zu senken, unterbreitete Herr Perdelwitz, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, den Vorschlag, könne man z. B. ehrenamtliche Unterstützer einbinden bzw. Vertreter der Fachhochschulen hinzuziehen, welche bereits hinreichende Erfahrungen in diesem Bereich besitzen. Eine Einbindung der Beteiligungsstruktur BÄMM! würde sicherlich hilfreich sein, erklärte Herr Kürth, Fraktion SPD. Diese haben durch Kinder- und Jugendbeteiligungen bereits hinreichend Erfahrungen. Aufgrund eigener, positiver Erfahrungen mit der Beteiligungsstruktur BÄMM!, stimmte Herr Leutloff, sachkundiger Bürger, seinem Vorredner zu. Als weitere Idee unterbreitete er außerdem den Vorschlag im Rahmen von Vorortbegehungen, direkt persönlichen Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern zu suchen und ggf. Planungen online offenzulegen, um hierdurch einen Dialog zu starten. Die zuständige Mitarbeiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung bedankte sich für die Vielzahl an Vorschlägen und ergänzte, dass für die Planungen in der äußeren Oststadt genau solche persönlichen Umfragen geplant sind und bereits Mittel im Haushalt hierfür angemeldet wurden.

Drucksache 0836/21	<p>Um die Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung grundlegend voranzutreiben, wurde durch Herrn Kürth, Fraktion SPD, der Vorschlag unterbreitet, bzw. hinterfragt, wie die Beteiligungsstruktur BÄMM! in den Bürgerbeteiligungsprozess bei der Entwicklung der Äußeren Oststadt eingebunden werden kann.</p> <p>T: 25.05.2021 V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p>
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

- 7.3. **Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 02.03.2021 zur DS 1921/20 "Wem gehört Erfurt" - mögliche Erweiterung Statistik** **0409/21**
BE: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Festlegung aus der öff. Sitzung des Stadtrates vom 17.03.2021; TOP 6.63 - Drucksache 0191/21 "Umsetzung zur klimagerechten Ausgestaltung der Clara-Zetkin-Straße" -hier: Nachfragen Fördermittelbeantragung
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Sport 0539/21

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Herrn Kordon, ob noch weitere Beschlüsse zur Umsetzung nötig sind, wurde dies durch den Leiter Straßen- und Tiefbauamtes bejaht.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. Spiel- und Freizeitanlagen im Wohngebiet Rieth 0442/21
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes

zur Kenntnis genommen

8.2. Sonstige Informationen

Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben sowie sachkundiger Bürger, Herr Henkel, informierte die Anwesenden über die Begebenheiten am Holzbiel/ Töttleben. Detaillierter erläuterte er die Problematik des dort geschachteten Grabens. Seiner Ansicht nach sind Nachpflanzungen der gefälltten Bäume gem. B-Plan im öffentlichen Bereich nicht mehr möglich. Hierzu wurde nunmehr ein Grünstreifen beantragt, anstelle die versprochenen Obst- und Laubbäume zu ersetzen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon, Fraktion CDU, unterbrach die Sitzung für 10 Minuten, um die notwendige Lüftungspause durchzuführen. Zudem wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in